



Die Boote nähern sich unter Spinnaker der Kempratner Bucht. (Hansruedi Widmer)

Segeln Hans Stöckli gewinnt Regatta Zürich–Rapperswil

Startabbruch nach Frühstart

Am Samstag fand die Langstreckenregatta Zürich–Rapperswil statt.

In nur 2 Stunden 25 Minuten wurde die nach direktem Kurs gemessene Distanz von zirka 27 Kilometern vom Start ins Ziel vom schnellsten Boot, der Libera C, mit Steuermann Hans Stöckli (**SC Männedorf**), gesegelt. Der Zweite, Walter Schneider (SY Herrliberg), auf einer Juwel 34 Spezial, querte das Ziel 14 Minuten später. Nach weiteren 9 Minuten folgte die neue Esse 950 mit Josef Schuchter (SC Stäfa).

Ein grosses Teilnehmerfeld von 152 Booten von unterschiedlichsten Grössen und Temperamenten ordentlich zu starten, ist ein schwieriges Unterfangen. Nach dem Frühstart von über einem Dutzend Booten blieb der Regattalei-

tung des organisierenden Zürcher Segel-Clubs keine andere Wahl, als die Regatta unverzüglich abzuschliessen.

Spinn- oder Gennaker gesetzt

Der zweite Start um 10.30 Uhr erfolgte regulär. Mit einem leichten Lüftchen überquerten die Boote die Startlinie zwischen Tiefenbrunnen und der Anlegestelle Wollishofen. Nach der vorgegebenen Wartezeit von einer Minute wurden die Spinnaker oder die Gennaker gesetzt. Mit knapp einem Beaufort aus nördlicher Richtung segelte das Feld seeaufwärts. Bei Winddrehungen wurde oft mit Vorsegelschiffen vor dem Wind aufgekreuzt, um einen optimalen Speed zu erreichen.

Die Fahrt ging mit zeitweise zulegendem Wind auf 2 bis selten 3 Beaufort zügig Richtung Rapperswil. Die erste Einlaufboje in der Bucht von Kempratzen konnte immer noch unter Spinn- oder

Gennaker angesteuert werden. Die zweite Einlaufboje, südlich gelegen, war mit einem Anleger backbord gut zu runden. Um ins Ziel, in westlicher Richtung einzulaufen, waren nur noch ein bis Schläge notwendig. Bereits um 15.37 Uhr segelte der letzte Teilnehmer durchs Ziel. (hrw)

Zürich. Regatta Zürich–Rapperswil. Gruppe R1: 1. Hans Stöckli (**SC Männedorf**) 2:24:42 Stunden. 2. Walter Schneider (SY Herrliberg) 2:38:09. 3. Alfred Schürch (SC Stäfa) 2:51:19. **S2 (in den Gruppen S2 bis S7 erfolgt die Rangierung nach gerechneten Zeiten):** 1. Georg Waldvogel (Zürcher YC) 2:54:17. 2. Werner Steinauer (SC Stäfa) 2:50:05. 3. Josef Schuchter (SC Stäfa) 2:47:37. **S3:** 1. Samuel Hunziker (SC Enge) 3:25:31. 2. Ruedi Frank (SC Oberer Zürichsee) 3:37:24. 3. Stephan Unger (SV Thalwil) 3:21:15. **S4:** 1. Roger Stadler (SC Oberer Zürichsee) 3:58:05. 2. Martin Brunner (Zürcher YC) 4:28:24. 3. Peter Matthes (SY Herrliberg) 4:11:20. **S5:** 1. Ray Straub (SC Enge) 4:14:12. 2. Ernst Zindel (SV Kilchberg) 4:29:31. 3. Roland Halbheer (SC Oberer Zürichsee) 4:17:45. **S6:** 1. Conrad Rapp (Zürcher SC) 2:53:27. 2. Willy Appel (**SC Männedorf**) 3:18:27. **S7:** 1. Walter Müller (Zürcher SC) 3:25:30. 2. François Bopp (CV Lago di Lugano) 3:46:14. 3. Jürg Ganz (Zürcher YC) 4:10:54.